

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Zeit-Zeugnisse  
**Autor:** Reus, Wolfgang J. / Papadopoulos, Alexia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-610472>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeit-zeugnisse

**WOLFGANG J. REUS**

Es gibt nicht nur Trampelpfade durch die Wiese, sondern auch Trampelpfade durch den Geist.

Reformen in Deutschland veralten inzwischen schneller, als über sie abgestimmt wird.

Umfragen, insbesondere Fernsehumfragen, zeigen eigentlich immer nur den Status der Dummheit von Menschen, die auf solche Umfragen antworten.

Es gibt in Deutschland Politiker, die sprachen nach den Terroranschlägen in der Türkei davon, man müsse den Zutritt der Türkei zur EU neu überdenken, um nicht einen «Import des Terrorproblems» zu verursachen. Vielleicht sollten sich diese Politiker lieber darauf konzentrieren, den Export ihrer Gedanken und ihrer Moral in die Welt zu verhindern.

Überschrift in einer Tageszeitung: «Männer finden Schönheitsfehler sexy.» Das kann nur eine Frau geschrieben haben.

In Lyon wurden 10 000 künstliche Hundehaufen verteilt, um die Bürger für die Sauberkeit der Strassen zu sensibilisieren. Wenn das nicht K... ist.

Bush-Kritiker Michael Moore über das amerikanische Volk: «Es gilt eigentlich als gute Sache, dumm zu sein.» Für manchen Erdenbürger gilt leider im Gegensatz dazu eigentlich als dumme Sache, gut zu sein.

Zur Weisheit gehört auch: man darf niemals etwas von vornherein ausschliessen.

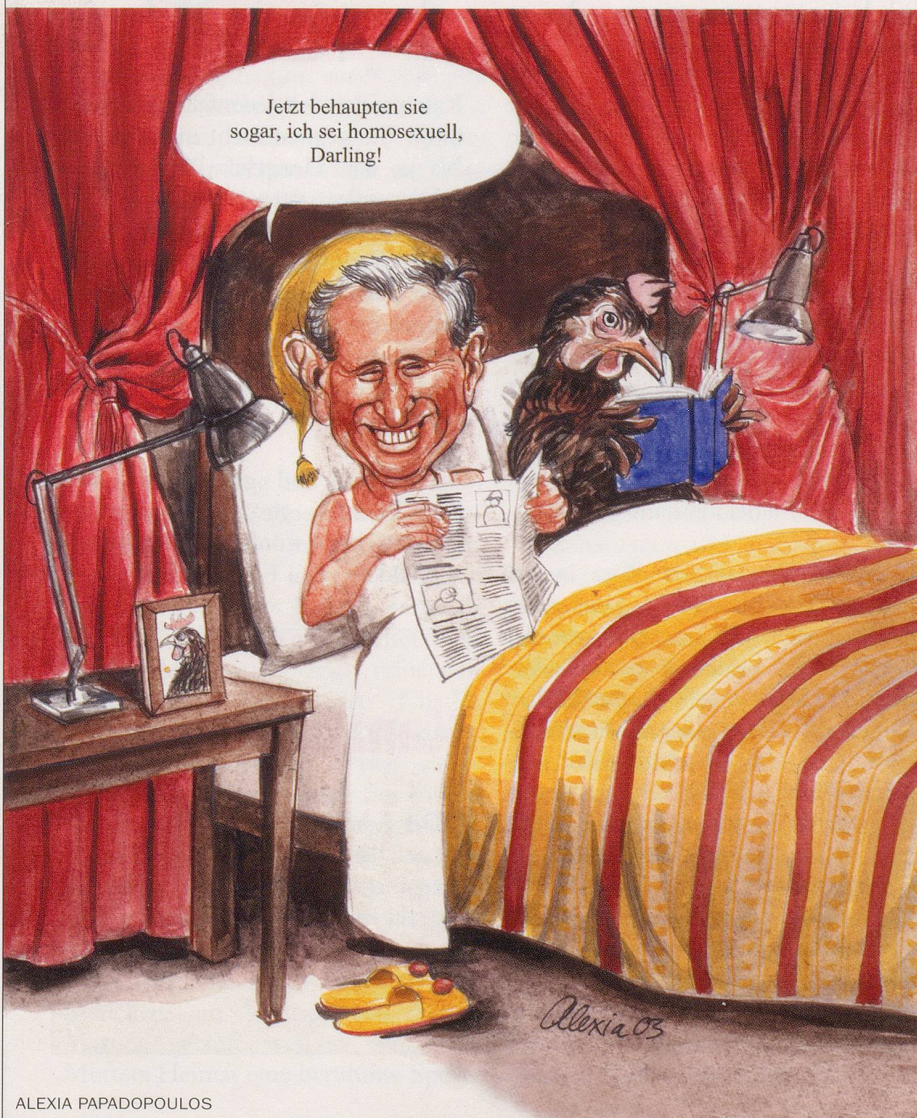
Zwei Wochen benötigte die deutsche CDU, um ihren Politiker Hohmann wegen antisemitischer Äusserungen zu feuern. Fachleute meinen, demnach betrage die CDU-Bedenkzeit bis zum Rauschmiss bei der Äusserung «Hitler war ein guter Mensch!» vermutlich sieben Tage.

Warnhinweise auf Zigarettenschachteln schrecken nach Infratest-Umfrage kaum. Was solls. Es würde ja auch nichts nützen, Warnhinweise auf Atombomben zu drucken.

Alle jammern in Deutschland, das Land stünde vor der grössten Krise seit Bestehen der Bundesrepublik. Wenn man betrachtet, aus welcher Krise die entstanden ist, beweisen sich die Deutschen mal wieder als Oberjammerlappen.

Nach einer Untersuchung stehen die Briten jährlich 1,3 Milliarden Stunden Schlange. Na, so kommen sie wenigstens nicht so oft auf dumme Gedanken.

Im Sport wird der Doping-Sumpf immer tiefer. Ob wohl auch in der internationalen Politik? Angesichts der letzten Leistungen wohl eher nicht.



ALEXIA PAPAPOPOULOS